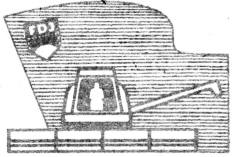


Mit guten Taten bereitet die Landjugend ihren Kongreß in Schwerin würdig vor

Von Roland Deutsch, politischer Mitarbeiter des Zentralkomitees der SED



KONGRESS

JUNGER GENOSSENSCHAFTSBAUERN
UND ARBEITER DER LAND-, FORST-UND
NAHRUNGSGÜTERWIRTSCHAFT
SCHWERIN 1984

Am 24. November 1984 werden in der Sport- und Kongreßhalle in Schwerin 1200 Delegierte zum „Kongreß junger Genossenschaftsbauern und Arbeiter der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft“ Zusammen-

kommen. Unterstützt von den Parteiorganisationen bereiten die FDJ-Mitglieder ihren Kongreß mit guten Ergebnissen im Friedensaufgebot vor.

Der Kongreß wird eine Bestandsaufnahme sein, wie die Landjugend im 35. Jahr des Bestehens der DDR dazu beiträgt, die Beschlüsse des X. Parteitages der SED und des XII. Bauernkongresses der DDR zu erfüllen. Er wird über ihr weiteres Mitwirken bei der allseitigen Stärkung des sozialistischen Vaterlandes und beim Kampf um die Erhaltung des Friedens sowie bei der Vertiefung des Bündnisses zwischen der Arbeiterklasse und der Klasse der Genossenschaftsbauern beraten. Der Kongreß wird die besten Erfahrungen aus den FDJ-Kollektiven und Jugendbrigaden bei der Durchsetzung der ökonomischen Strategie in der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft verallgemeinern und neue Wettbewerbsinitiativen auslösen.

Der Kongreß wird sichtbar machen: Die Geschichte unserer Landwirtschaft war stets mit dem Wirken der Freien Deutschen Jugend verbunden. 1949 initiierte sie die Jungaktivistenbewegung in der Landwirtschaft. 4589 Jugendliche folgten der Aufforderung des Zentralrats „FDJler auf die Traktoren“. Viele von ihnen steuerten einen der von der Sowjetunion im Frühjahr 1949 gelieferten 1000 Traktoren. Die FDJ unterstützte den Übergang der Bauern zur genossenschaftlichen Arbeit, trug zum Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse auf dem Lande bei. 1960 rief sie dazu auf: „Der Sozialismus siegt - 10 000 unserer Besten gehen in das vollgenossenschaftliche Dorf!“. In weniger als 2 Monaten entschieden sich über 15 000 Jugendliche aus der Industrie für eine Tätigkeit in den neugebildeten LPG.

Zeugnis für die Leistungen der Jugendlichen legen auch die Zentralen Jugendobjekte auf dem Lande

ab. In der Friedländer Großen Wiese erschlossen 6000 Jugendliche zu Beginn der 60er Jahre ein 25 000 Flektar großes Mooregebiet. Vom Mefiorationsobjekt Altmärkische Wische in den Jahren 1958 bis 1960 über den Aufbau des Schlacht- und Verarbeitungskombinates Eberswalde in den 70er Jahren führt der Weg bis zur FDJ-Initiative „Tierproduktion“ in unsere Tage.

Flöhepunkte für die FDJ-Grundorganisationen auf dem Wege zum Kongreß sind die Mitgliederversammlungen im September anlässlich des 35. Jahrestages der DDR. In ihnen schätzen sie ihre Ergebnisse im „Friedensaufgebot der FDJ“ ein. Die Parteiorganisationen sollten den FDJ-Leitungen helfen, diese Mitgliederversammlungen politisch gut vorzubereiten. Sie nutzen diese, um den Jugendlichen ihre Kampferfahrungen aus der 35jährigen Geschichte der DDR zu vermitteln. Sie berichten ihnen vom schweren Anfang, von der uneigennützigem sowjetischen Hilfe zu jeder Zeit und auch vom Klassenfeind, der uns zu schaden versuchte, wo er nur konnte. So tragen sie dazu bei, daß sich die Jugendlichen den Lebenssinn der Kommunisten aneignen und danach handeln. Die Parteiorganisationen nehmen darauf Einfluß, daß den FDJlern durch die Vorstände bzw. Leitungen neue Aufgaben übertragen werden, bei deren Lösung sie sich als junge Revolutionäre bewähren können.

Das Sekretariat der Bezirksleitung Rostock der SED hat beschlossen, daß im September in allen Kreisen des Bezirkes Propagandatage der Jugend und im Bereich der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft Jugendforen und Gesprächsrunden zum Thema „35 Jahre DDR - 35 Jahre erfolgreiche Verwirklichung der Agrarpolitik“ stattfinden.

Hohe Leistungen im Friedensaufgebot

Die politische Arbeit mit der Jugend ist für die Parteiorganisationen eine ständige Führungsaufgabe. Sie konzentrieren sich dabei darauf, die Grundorganisationen der FDJ politisch und organisatorisch zu stärken. Fleute sind in über 3800 Grundorganisationen der FDJ, insbesondere in den LPG Pflanzen- und Tierproduktion, mehr als 77 000 Mitglieder organisiert. In 6331 Jugendbrigaden, in über 10 000 Jugendobjekten und 200 Jugendforscherkollektiven tragen die jungen Genossenschaftsbauern und Ar-